

Mit dieser Körperkonstitution stehen hervorragende seelische und geistige Eigenschaften im Einklang.

Seine Wahrnehmungen sind genau und scharf; der Überblick ist rasch, das Urteil schnell und treffend. Sein Temperament ist sanguinisch-cholerisch, deshalb zuweilen reizbar und zur Hektigkeit geneigt, sein Wille aber bestimmt und fest. Wie seine Entschlüsse rasch gefaßt werden, so geht er auch mit starker, unternehmender und ausdauernder Willenskraft an die Ausführung seiner Pläne, bis der Zweck erreicht ist. Hindernisse schrecken ihn nicht ab, spornen vielmehr seine Thatkraft an. Hat er das Ziel erreicht, so ruht er nicht etwa auf seinen Lorbeeren aus, sondern steckt sich von neuem ein ferneres Ziel und setzt mit Raschheit, Kühnheit und Entschlossenheit seinen Feldzug fort. Selten genießt er der Ruhe und der Beschaulichkeit; sein Leben ist von einem steten Streben erfüllt, das kein Genügen, kein Ende kennt. Es ist ein Mann, bei dem Kopf und Herz auf der rechten Stelle sitzen, ein Mann der That, der aus beengenden Verhältnissen sich durch die Kraft und Ausdauer seines Geistes eine freie Bahn bricht, sich eine sichere Existenz zu erringen weiß, von welcher aus er tief in das Leben einzugreifen vermag. In seinem ganzen Naturell liegen die Hauptbedingungen zu dem, was man einen großen Charakter nennt; denn er ist ganz Energie und Bestimmtheit, der auch in schlimmen Momenten, im Strudel des Lebens den Mut und die wahre Heiterkeit des Geistes nicht verliert.

Sein Leben ist ein vielbewegtes, reich an Arbeit und Anstrengung, aber auch reich an Erfolgen; ein Leben, das uns lehrt, daß der Erfolg unserer verschiedenen Bestrebungen nicht ausschließlich von glücklichen Zufälligkeiten abhängt, sondern eine direkte Folge der beruflichen Tüchtigkeit, der persönlichen Umsicht und Thatkraft, des rastlosen Fleißes, daß „jeder seines Glückes Schmied ist“ und daß das Glück vor allem dem die Hand bietet, der es zu benutzen versteht.

Leider liegt dieses von rastloser Arbeitslust bewegte Leben schon abgeschlossen vor uns. Vergessen wollen wir es aber nicht. Und um das Bild des Mannes, der um seiner hervor-